

# Acht Bewerbungsgespräche gleichzeitig

Schüler der BBS Osterholz präsentieren Unternehmensvertretern die Ergebnisse eines Workshops



Die beiden BBS-Schüler Pascal Paetz (rechts) und Christian Bliefernicht nutzen den Workshop unter der Leitung des Personaltrainers Jochen Kiel, um sich bei acht Firmen gleichzeitig zu bewerben. Die Schüler stellen jetzt die Ergebnisse des Workshops im Beisein von Vertretern vieler teilnehmender Firmen vor.

CM-FOTOS: CHRISTIAN MARKWORT

VON CHRISTIAN MARKWORT

**Landkreis Osterholz. Bewerbungsgespräche können für angehende Auszubildende eine Hürde darstellen. Aufregtheit und Nervosität sind hinderlich, wenn man sich von seiner besten Seite zeigen und den potenziellen neuen Arbeitgeber von den eigenen Fähigkeiten überzeugen möchte. Vor diesem Hintergrund haben die Berufsbildenden Schulen (BBS) Osterholz-Scharmbeck gemeinsam mit dem Personaltrainer Jochen Kiel im Sommer einen vier-tägigen Workshop initiiert. Jetzt wurden die Ergebnisse vorgestellt.**

„Der Beruf, der zu mir passt“ – unter diesem Motto erstellten mehrere Schüler der Fachgymnasien Wirtschaft und Technik ein ganz individuelles Profil von sich, um herauszufinden, wo ihre Stärken und Talente, aber auch ihre Schwächen liegen. Gemeinsam mit Trainer Kiel analysierten sie dann, welcher Beruf am besten zu diesem Profil passt. Regelmäßig besuchten die Schüler außerdem Arbeitgeber im Landkreis Osterholz und in Bremen, um sich vor Ort über Anforderungen, Qualifikationen und die Belegschaft zu informieren.

An der ersten Runde dieser ungewöhnlichen Talent- und Nachwuchsförderung beteiligten sich insgesamt zwölf Firmen und

Institutionen aus Osterholz und Bremen. „Das war ein wichtiger und richtiger Schritt“, betonte BBS-Schulleiter Wilhelm Windmann und bedankte sich bei den anwesenden Unternehmensvertretern „für ihre Geduld und den offenen Umgang mit den Schülern“. Er hoffe, dass es möglichst zeitnah zu einer zweiten Runde komme.

Acht der zwölf Arbeitgeber waren bei der Abschlusspräsentation im Lehrerzimmer der BBS zugegen und gaben das Lob zurück. „Uns hat vor allem das Interesse und der Mut der Schüler beeindruckt“, erklärte Monika Fingas, Leiterin der Personalabteilung bei der Firma Kähler Baumaschinen aus Ritterhude. Und Ausbildungsleiterin Yasmin Schubert vom Landkreis Osterholz erinnerte sich an „viele inspirierende Gespräche“ mit den Schülern.

## Zweite Runde im Oktober

Für den Personaltrainer hatte die Präsentation der Workshop-Ergebnisse neben der Selbsterfahrung für die Schüler noch einen zweiten wichtigen Aspekt: „Wann haben junge Menschen schon einmal die Gelegenheit, sich vor acht Firmen gleichzeitig zu präsentieren?“ Über kleinere Unsicherheiten während der Ergebnis-Präsentation konnten die Arbeitgeber locker hinwegsehen. „Auch für uns war das Projekt Neu-



Coach Jochen Kiel, Personalleiterin Monika Fingas, Ausbilder Stefan Schultz, die BBS-Schülerinnen Ramona Springer und Sabrina Scheibner, Lehrerin Carola Schrötke, Wolfgang Lemm (OOCL) sowie die BBS-Abteilungsleiter Dr. Elke Ramm und Rüdiger Suckert.

CM

land“, sagte Detlef Schmidt von Accelor Mittal stellvertretend für seine Kollegen.

Auch Ausbildungsleiter Stefan Schultz vom Kreiskrankenhaus freut sich bereits auf die nächste Workshop-Runde. „Die Schüler treten als Multiplikatoren auf und die Firmen und Einrichtungen profitieren von ihren Erfahrungen, weil sie diese an ihre Schulfreunde weitergeben und diese zu mehr Eigeninitiative anregen.“

Die zweite Runde des Workshops ist für Oktober geplant – bis dahin sollen weitere Firmen für die Teilnahme gewonnen werden. „Das Programm soll fest an der BBS etabliert werden“, wünscht sich Personaltrainer Kiel. Beteiligte Firmen werden im In-

ternet auf der Seite der Schule als Partner verlinkt – wer sich näher informieren oder gleich zur Teilnahme bereiterklären möchte, kann sich unter [www.jochenkiel.de](http://www.jochenkiel.de) mit dem Personalentwickler in Verbindung setzen. Über zur Zeit verfügbare Ausbildungsplätze – unter anderem bietet der Landkreis Osterholz einige „bedarfsgerechte Ausbildungsplätze“ an und das Kreiskrankenhaus hat mehrere freie Zivildienststellen im Angebot – können sich Interessierte bei der Bundesagentur für Arbeit informieren. Bei der BBS stehen die Abteilungsleiter Rüdiger Suckert und Dr. Elke Ramm unter Telefon 047 91 / 90 830 für weitere Auskünfte zur Verfügung.